

Zwischen den Säulen, etwa lebensgross, links der Verstorbene in voller Rüstung, knieend vor einem Crucifixus, rechts in derselben Stellung seine Frau. Beide haben die Hände zum Gebet vereint. Rechts eine Tafel, bez.:

Der tod bringt | mir keine schmer | tzen nicht . den du her bist mein zu | vorsicht .
zu ster | ben bin ich gantz gewis . die stund | mir verborgen ist.



Fig. 59. Leubnitz, Denkmal des Hans Allnpeck des Jüngeren.

Links eine rechteckige Tafel von beflügeltem Kinde gehalten, seitlich Rollen, bez.:

Ich weis das meiner | loser lebet und er | wirt mich hernach aus der erden auf | erwecken
und ich werde darnach mit diser | meiner haut umgebē werd.

Die Inschriften deuten darauf hin, dass das Grabmal bei Lebzeiten Allnpecks hergestellt wurde.

Ueber dem Gebälk ein Aufbau, seitlich grenzen schlanke Consolen, die oben vorgezogen sind. Darüber ein Gebälk. Zwischen den Consolen im Relief, 70 cm